



Die Middleware verarbeitet Datenströme zwischen RFID-Readern und dem übergeordneten System.

Bildquelle: Klaus-Peter Adler – Fotolia.com

Middleware verbessert IT-Integration von RFID

Flexibler Mittelmann

Harting hat mit der Ha-VIS RFID Suite eine Middleware für die speziellen Anforderungen der Identifizierungstechnologie entwickelt. Die Middleware sorgt dafür, dass Informationen beim Empfänger ankommen, sicher übermittelt und abgesichert werden. Die RFID-Middleware dient anderen, ansonsten isoliert agierenden IT-Systemen als Servicefunktion.

Damit RFID-Technologie Produktionsprozesse präziser und schneller machen kann, müssen die Datenströme beim Lesen und Schreiben der Transponder und die RFID-Hardware vollständig in die IT-Infrastruktur des Unternehmens integriert sein. Dies gilt in einer geschlossenen Prozesskette über alle Grenzen der Unternehmensbereiche hinweg. Um diese Integration zu vereinfachen, bietet die RFID-Middleware einen einfachen Datenzugriff 'bottom up'. Außerdem sind alle Ergebnisdaten SPS-kompatibel. Über die universelle Schnittstelle werden alle Systeme höherer Ebenen auf einem einheitlichen Weg für Schreib- und Lesezugriffe erreicht. Um die Daten bei der Synchronisation der unterschiedlichen Systemwelten möglichst schnell ver-

arbeiten zu können, sind die RFID-Systeme als Echtzeitlösung ausgelegt. Die RFID-Middleware verringert den Aufwand für Engineering, Projektierung und Implementierung von RFID-Projekten gegenüber individuell programmierten Lösungen um bis zu einem Drittel. Fehler und Ungenauigkeiten durch mehrfache oder unvollständige Lesungen werden unmittelbar am Ursprungsort registriert und beseitigt. Die Zielsysteme erhalten lediglich die erforderlichen Nettodaten und werden durch die gesamte Vorverarbeitung der Datenströme, die im RFID-Reader vorgenommen wird nicht beeinträchtigt. Um dies zu erreichen, werden die Daten nicht mehr komplett in einer Datenbank gesammelt und ausgewertet. Dies übernimmt die Middleware. Das

entlastet das Netzwerke und reduziert die Komplexität. Zeit- und Kostenvorteile ergeben sich ferner, weil die Middleware skalierbar ist. Daher ist es unerheblich, ob einzelne oder mehrere Reader oder Standorte administriert werden sollen. Ein Systemwechsel ist nicht erforderlich. ←

Autor

Thomas Hartmann ist Markt- und Applikations-Manager RFID-Systeme bei der Harting Technologiegruppe in Espelkamp.

infoDIRECT

780iee0810

www.iee-online.de
Link zur RFID-Middleware